

# Athenstedter Glocken klingen nun wieder

20.09.2012 04:16 Uhr

## Artikel



Rüdiger Görke durfte gemeinsam mit Gerd Srocke die beiden Glocken läuten.

**S**olch einen Besucherandrang hat die Athenstedter St.-Bonifaci-Kirche lange nicht mehr erlebt. Zur feierlichen Wiederinbetriebnahme der Glocken müssen zusätzliche Bänke hereingebracht werden.

Von Dieter Kunze

Athenstedt | Neben Glockengeläut sorgte stimmungswaltige Unterstützung durch die Männerchöre Athenstedt/Remmlingen /Wittmar sowie den "Concordia"-Chor aus Rohrsheim für eine gut besuchte Kirche.

Pastorin Evelyne Dege begrüßte Superintendentin Angelika Zádow und Hartmut Barsnick. Der Pfarrer im Ruhestand war nicht nur Pfarrer in Athenstedt, sondern lebt auch in dem Ort, wenn er nicht gerade in Tansania im Einsatz ist.

Pastorin Evelyne Dege erinnerte in ihrer Begrüßung da-ran, dass 2010 das Turmmauerwerk saniert wurde. Die kleine Glocke kam bei dieser Gelegenheit zur Reparatur. Beim Ab- und Auftransport halfen viele Athenstedter. 2012 habe man es geschafft, den Glockenstuhl zu erneuern und beide Glocken neu aufzuhängen. "Vorerst werden sie mit einem Seil geläutet, später soll dies einmal elek-trisch funktionieren", sagte Dege. Eine Plakette wird künftig darauf hinweisen, dass neben vielen Spendern auch die Europäische Union, das Land und der Kirchenkreis bei der Investition halfen.

Außerdem warte noch eine Aufgabe: Das historische Uhrwerk von 1876 soll mithilfe von Marwin Walter wieder aufgearbeitet werden.

Superintendentin Angelika Zádow hob die historische Bedeutung des Glockengeläuts hervor. "Heute, meist am Sonntag, weist die Glocke darauf hin, dass im Augenblick sich Menschen zum Beten treffen". Sie dankte dem Gemeindekirchenrat für die lobenswerte Arbeit.

Die Athenstedter Kirche dient nicht nur dem Gottesdienst. Zur Basarzeit kommen Menschen, die einen warmen Mantel brauchen. Diese sozialen Dienste machten Gott ebenfalls alle Ehre.

Auf die "böse" Zeit zwischen 1933 und 1945 warf Hartmut Barsnick einen Blick zurück. "Ich habe den Eindruck, die Kirche ist damals schwach gewesen". Die Gemeinde musste "Ariernachweise" liefern. Heute hänge in über 8000 Kilometer Entfernung im Partnerdorf in Mang'oto in Tansania neben dem Kreuz ein Foto von der Athenstedter Kirche. Als Geschenk von dort brachte Barsnick ein buntes Bild mit.

Nach Chorgesang, Grußworten und Andacht schlugen um 20.07 Uhr Rüdiger Görke und Architekt Gerd Srocke erstmals die beiden Glocken für drei Minuten an. "Wir hatten großes Glück, dass im letzten Moment dieses Vorhaben zur 825-Jahr-Feier unseres Ortes noch fertig wurde", sagte sichtlich erfreut Ursula Redlich, Vorsitzende des Gemeindekirchenrates.